

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Hr. M. M. M.;  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. M. M.,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Köhler;  
 Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Eschoppe;  
 Katechese i. d. Arbeitsschule: 9 Uhr : Magenjaun;  
 kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr : Pfarrer Hanke;  
 ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr : Pastor Blas.

Von und mit dem grünen Donnerstage beginnen die Bruch-  
 andachten in den hiesigen Kirchen wieder früh 1/8 Uhr.  
 Die Vorbereitung zur Abendmahlfeier in der Neukirche an  
 jedem Sonn- und Festtage um 1/8 Uhr.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Ein Hauch ist unser Leben, von Reiffiger.  
 Morgen Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Wir drücken dir die Augen zu, von Schicht. Schlusschor aus  
 dem Ende des Gerechten, von Schicht.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befindet sich  
 ein hellgrundiges, defectes seidenes Taschentuch mit Rante,  
 gelb und schwarzblau gemustert,  
 so wie  
 ein Paar ebenfalls defecte schwarze Glacé-Handschuhe  
 mit gelben Knöpfchen,  
 welche Gegenstände einem, wegen Diebstahls bereits bestraften,  
 jetzt wieder hier in Haft befindlichen jungen Menschen, der sie  
 am 30. v. Mes. anweit des Leipzig-Dresdner Bahnhofes in  
 der Promenade gefunden haben will, abgenommen worden sind.  
 Wie fordern den Eigenthümer jener Effecten, so wie sonst  
 Jedermann, welcher in Betreff derselben einige Auskunft zu  
 geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt und längstens  
 binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekannt-  
 machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den  
 Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.  
 Leipzig, den 8. April 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel.**

Drescher.

**Französisches Institut.**

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sich  
 durch mehrere bereits erfolgte Anmeldungen 8-14jähriger  
 Kinder veranlaßt sieht, diesmal auch zu Ostern einen neuen  
 Coursus in der franz. Sprache für Knaben und Mädchen dieses  
 Alters (täglich Nachm. v. 5-7 Uhr) zu eröffnen, während  
 Schüler und Schülerinnen, welche schon einen Anfang in der  
 franz. Sprache gemacht haben, jederzeit unmittelbar in eine  
 von den 11 verschiedenen Classen der Anstalt eintreten können.  
 In die Abtheilung 5-8 jähriger Knaben und Mädchen, mit  
 denen sich eine Lehrerin wöchentlich 8 Stunden unterhält (Mont-  
 tag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4-5, Mitt-  
 woch und Sonnabend von 2-4 Uhr), können ebenfalls noch  
 einige Kinder aufgenommen werden. — Junge Damen werden  
 in den Morgenstunden jedes Tages Gelegenheit zu Conversa-  
 tionen und gramm. Uebungen finden. — Alle diese Abthei-  
 lungen werden ihre Studien die erste Mittwoch nach Ostern  
 beginnen. — Die Lehr- und Conversationsstunden für junge  
 Herren fallen theils täglich früh von 6-7, theils Nachm. v.  
 1-2, theils endlich Abends von 8-9 Uhr; sie werden aber  
 sämmtlich erst nach der Messe ihren Anfang nehmen. —  
 Sehr erwünscht würde es mir sein, wenn fernere Theilnehmer  
 und Theilnehmerinnen sich noch vor den Osterfeiertagen zu er-  
 klären die Güte hätten.

Leipzig, den 8. April 1843.

**C. T. Seyne.**

**Fortbildungsanstalt  
 für Mädchen.**

Beim Beginn des Sommersemesters erlaube ich mir den  
 resp. Aeltern, welche ihren Töchtern nach der Confirmation  
 und nach dem Austritt aus den Bürgerschulen eine weitere  
 Ausbildung angewiesen lassen wollen, anzuzeigen, daß ich auch  
 jetzt Schülerinnen in mein Institut aufnehme, und bitte die  
 hierauf Reflectirenden, sich wegen der Bedingungen bis zum  
 20. April an mich zu wenden. Ueber den Unterrichtsplan  
 wird Herr Director Dr. Vogel, welcher denselben in allen  
 seinen Theilen geprüft und gebilligt hat, nähere Auskunft zu  
 geben die Güte haben. Leipzig, den 11. April 1843.

**Marie Theresie Schwab,**  
 Thomaskirchchen Nr. 6, 2. Etage.



**Dampfschiffahrt**

zwischen  
**Magdeburg und Hamburg.**

Dienst für den Monat April  
 für Passagiere und Güter

von Magdeburg		von Hamburg	
Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Sonntag	
Dienstag	10	Dienstag	
Mittwoch	7	Donnerstag	Morgens 7 Uhr.
Donnerstag	10	Freitag	
Freitag	7	Sonnabend	

Passage nach Hamburg in 1. Cajüte 8 Thlr., in 2. Cajüte  
 6 Thlr. Preis nach Unterwegestationen im Verhältnis herab-  
 gesetzt.  
 Die Direction.

**P o l z a p f e l.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig  
**Ferdinand Sernau,** Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Die Kaltwasser-Heil-Anstalt in  
 Kreischa bei Dresden,**

welche am 1. vorigen Monats wieder eröffnet wurde, erfreut  
 sich bereits einer lebhaften Frequenz von Badegästen, und ist  
 zu fernerer Aufnahme zahlreicher Hilfesuchenden aufs Zweck-  
 mäßigste eingerichtet. Mit dieser ergebensten Anzeige beauftra-  
 gte ich hierdurch mehrfachen an mich gerichteten Anfragen  
 zu begegnen, indem ich meine Anstalt fernern geneigten Wohl-  
 wollen angelegentlichst empfehle.

**J. F. Reißbach,** Bade-Inhaber.

**Avvertissement.**

Ertheilung halber soll das alhier unter Nr. 91 des Brand-  
 Versicherungs-Catasters gelegene, in diesem auf  
 781 1/4 Thaler  
 gewürderte Haus mit dem dazu gehörigen 3/4 Aekern Feldes  
 den 19. April 1843

freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.  
 Kauflustige haben sich gedachten Tages früh an Gerichts-  
 stelle einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen,  
 daß Mittags 12 Uhr das Grundstück dem Meistbietenden zuge-  
 schlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Li-  
 citationsbedingungen sind aus dem in dem Tuschmann'schen  
 Gasthose hier aushängenden Patente zu ersehen.

Stütteritz obern Theils, am 10. März 1843.

Die herrlich Eichstädtischen Gerichte daselbst.  
**v. Dake, G. B.**

**Heute Auction von Mobilien &c.**

Gerbergasse Nr. 13, 2 Treppen hoch.